

THEMEN

- Schwimmen lernen
- Sommerfest
- Connect'ED: Berufliche Orientierung grenzenlos erleben
- MINT-Messe 2024
- FLIP-Wiesenexkursionen 2025
- Erinnerungsarbeit in der Grenzregion
- Aufruf zur Mitarbeit: Fachtage im Bereich HiPo
- Europa spüren
- GeoRegioEMR: Wer kennt eigentlich die Euregio Maas-Rhein?
- Für Demokratie und Freiheit
- Zeitzeugengespräch mit Ivar Buterfas-Frankenthal
- Junges Kulturfestival Rampenfieber
- Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“
- Zehnte KuBiS-Konferenz „Lass mal reden!“
- Erste Generation der „Future Guides“ jetzt ausgebildet
- Schatzkisten und Insektenhotels
- MINT-Qualitätsoffensive

Viele spannende Themen finden Sie zudem ab Seite 10 in den Rubriken:

- **Kurz notiert...!**

und

- **Schon gewusst...?**

SCHWIMMEN LERNEN

Von August bis Oktober lernen Kinder aus der StädteRegion Aachen in den Schulschwimmwochen sicher und mit Freude zu schwimmen.



Nicht alle Kinder können schwimmen. Damit entgeht ihnen nicht nur viel Freude, sondern es kann sogar lebensgefährlich werden. Bei den Schulschwimmwochen in der StädteRegion Aachen sollen mehr Kinder fit im Schwimmen gemacht werden. Über 2.000 Kinder aus über 60 Grund- und Förderschulen sind dabei.

Das gemeinsame Ziel: Jedes Kind soll schwimmen lernen und sich zumindest sicher über Wasser halten können. Dazu ziehen die teilnehmenden Kommunen, das Schulamt für die StädteRegion Aachen, der RegioSportBund und der StadtSportbund, die Schulen und das Bildungsbüro der StädteRegion an einem Strang. Mit der Schwimminitiative 2024 ermöglichen sie, dass die von den Schulen ausgewählten Kinder jeweils eine Woche lang täglich eine Stunde zusätzliche Schwimmzeit erhalten. „Wir wollen, dass möglichst alle Kinder sich am Ende ihrer Grundschulzeit sicher durchs Wasser bewegen können“, betont Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier.

Die Schulschwimmwochen werden finanziell gefördert vom Ministerium für Schule und Bildung und der StädteRegion Aachen.



www.staedteregion-aachen.de/schwimminitiative

Nadejda Pondeva, 0241/5198-4318

Nadejda.Pondeva@staedteregion-aachen.de

SOMMERFEST

Besuchen Sie den Stand des Bildungsbüros beim Sommerfest der StädteRegion Aachen. Wir freuen uns auf Sie!



Nur wenige Wochen nach dem Weltfest des Pferdesports feiern die StädteRegion Aachen und der Aachen-Laurensberger Rennverein ein gemeinsames Sommerfest auf dem CHIO-Turniergelände in Aachen. Am 24. August gibt es jede Menge Spiel, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

Highlights sind sicherlich der ADAC Rettungshubschrauber Christoph Europa 1 sowie der Besuch des CHIO Aachen Maskottchens Karli. Außerdem erwarten die Besucher_innen ein großer Blaulichtbereich, eine Vereinsmeile, Präsentationen der Ämter sowie Jugendspringprüfungen. Das Bühnenprogramm mit Zauberern und Zauberinnen sowie bekannten Kinderliedmusiker_innen bietet beste Unterhaltung für die ganze Familie. Eine Hüpfburgenslandschaft und die Sportaktionsfläche des Regio-SportBundes runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei!

Auch wir als Bildungsbüro sind vor Ort! Am Bildungs-Glücksrad können Sie Preise gewinnen, es gibt eine „Kinder forschen“-Experimentierstation und wir beantworten Ihre Fragen zum städtereionalen Bildungsnetzwerk. Mit dabei sind auch die Bildungspartner Zinkhütter Hof und die Handwerksammer Aachen. Wir sind von 11 bis 19 Uhr für Sie da. Besuchen Sie uns gerne – wir freuen uns auf Sie!



www.staedteregion-aachen.de/sommerfest

CONNECT'ED: BERUFLICHE ORIENTIERUNG GRENZENLOS ERLEBEN

Connect'ED eröffnet durch mehrsprachige Escaperooms und interaktive VR-Touren Einblicke in den euregionalen Studien- und Arbeitsmarkt!

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas-Rhein (NL-BE-DE)

Connect'ED

Wie gestalten unsere Nachbarregionen die Berufsorientierung für junge Menschen? Wie organisieren meine Schüler_innen ein Praktikum in Maastricht, Hasselt oder Liège? Welche innovativen Unternehmen und Branchen hat unsere dreisprachige Grenzregion zu bieten?

Im Rahmen des Förderprogramms Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE) der Europäischen Union ermöglicht das Projekt Connect'ED den vielseitigen euregionalen Studien- und Arbeitsmarkt für alle Akteure weiterführender Schulen erfahrbar zu machen. Entwickelt werden interaktive VR-Entdeckungstouren zu verschiedenen Berufsfeldern, mehrsprachige Escaperoom-Erlebnisse sowie grenzüberschreitende Besuche von Ausbildungsbetrieben, Hochschulen und Berufskollegs.

Das Angebot richtet sich an Schüler_innen, vorrangig im Alter von 14 bis 18 Jahren, sowie Lehrkräfte, insbesondere an die EU- und Euregioprofilschulkoordinator_innen sowie Studien- und Berufswahlkoordinator_innen.

Das Projekt Connect'ED ist im Juli 2024 unter Federführung des EVTZ Euregio Maas-Rhein gestartet und läuft bis zum Schuljahresende 2026/27.



Anna Dinse, 0241/5198-4313

Anna.Dinse@staedteregion-aachen.de

MINT-MESSE 2024

Seien Sie dabei: Erleben Sie auf der MINT-Messe innovative Schülerprojekte, spannende Workshops und neue Karrierewege im MINT-Bereich!



Nach der erfolgreichen Pilotierung des neuen MINT-Messe-Konzepts im letzten Jahr, bei dem Mitmachen und Ausprobieren im Vordergrund der Veranstaltung standen, erwartet die Besucher_innen auch in diesem Jahr wieder ein prall gefülltes Programm mit spannenden MINT-Angeboten aus der gesamten StädteRegion. Am 1. Oktober sind alle MINT-Interessierten in der Zeit von 12:30 bis 16 Uhr herzlich in die Aula Carolina eingeladen.

Das Besondere in diesem Jahr: Schüler_innen verschiedener Schulen stellen an eigenen Ständen ihre innovativen Projekte vor, die während des Schuljahres entwickelt wurden. Neben der Projektpräsentation haben Schüler_innen zudem die Möglichkeit, sich über verschiedene Karrierewege im MINT-Bereich zu informieren, außerschulische Lernorte kennenzulernen und Workshops zu besuchen. Auch MINT- und Berufsorientierungs-Lehrkräften und allen weiteren Interessierten bietet die MINT-Messe eine einzigartige Gelegenheit, um in den Austausch zu kommen, sich inspirieren zu lassen und das eigene Netzwerk zu erweitern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Eine Anmeldung ist ab dem 28. August möglich.



www.staedteregion-aachen.de/mint

Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Yvonne Hugot-Zgodda, 0241/5198-4324

Yvonne.Hugot-Zgodda@staedteregion-aachen.de

FLIP-WIESEN-EXKURSIONEN 2025

Die faszinierende Welt der Wiese hautnah erleben: Buchen Sie jetzt für Ihre OGS oder Grundschulklasse eine kostenfreie Wiesenexkursion!



Gemeinsam mit den Kindern den Lebensraum Wiese entdecken: Dies ist seit Mai 2024 trotz des unbeständigen Wetters wieder jede Woche möglich. Auch in den Sommerferien nahmen über 250 Kinder verschiedener OGSen teil.

Die kostenfreien FLIP-Wiesenexkursionen für interessierte Grund- und Förderschulen sowie OGSen machen Biodiversität durch den Kontakt mit Vegetation, Boden, Insekten und Spinnentieren direkt erlebbar. Neben angeleiteten praktischen Übungen auf der Wiese und der Beobachtung von Pflanzen und Tieren findet Wissensvermittlung zur Bedeutung von Biodiversität und den Folgen ihres Verlustes statt. Diese direkte und emotionale Begegnung mit der Natur ist für die Kinder besonders wertvoll.

Die Wiesenexkursionen finden in der NaturErlebnis-Werkstatt in Alsdorf oder auf einer öffentlichen FLIP-Wiese statt.



Melden Sie sich [hier](#) zu einer FLIP-Wiesenexkursion an.

Linda Jo Siemon, 0241/5198-4303

Linda-Jo.Siemon@staedteregion-aachen.de

ERINNERUNGSARBEIT IN DER GRENZREGION

Erinnerungsarbeit und Demokratiebildung ohne Grenzen: EDE bringt Schulklassen und Institutionen aus Deutschland und Belgien zusammen.



Im Juni ist das Erasmus+ Projekt „Euregionale Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit konzipieren“ (EDE) gestartet. Mit EDE soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Themenschwerpunkt demokratische Teilhabe und historisch-politische Bildung für junge Menschen vertieft werden. Beteiligt sind das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und das Institut für Demokratiepädagogik in Ostbelgien. Gefördert wird das Projekt von der Europäischen Union mit 60.000 Euro.

Auf beiden Seiten der Grenzen gingen zuletzt immer mehr Anfragen für eine verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur historisch-politischen Bildung ein. So entstand die Idee für das gemeinsame Bildungsprojekt „Flakhelfer - Jugend im Krieg“. Belgische und deutsche Schüler_innen beschäftigen sich mit den Geschichten junger Flakhelfer, die in der Endphase des Zweiten Weltkrieges eingezogen wurden. In AGs und Begegnungen an historischen Orten beschäftigen die Schüler_innen sich mit der Frage nach der eigenen nationalen Identität, aber auch mit der Erinnerungskultur in der eigenen Familie. Als Endprodukt soll ein Podcast entstehen. Ein Teil der Fördermittel wird dafür eingesetzt, nachhaltige Strukturen der Zusammenarbeit aufzubauen.



Linda Jo Siemon, 0241/5198-4303

Linda-Jo.Siemon@staedteregion-aachen.de

AUFRUF ZUR MITARBEIT: FACHTAGE IM BEREICH HIPO

Das Bildungsbüro plant Ende 2024 zwei Fachtage im Bereich historisch-politische Bildung und sucht hierzu interessierte Fachkräfte!



Der erste Fachtag findet im Rahmen des Förderprogramms „Gemeinsam MehrWert“ statt. Hier steht das Thema „Partizipation & Demokratiebildung in der Grundschule und OGS“ im Mittelpunkt. Schulen sind die Orte, die wirklich alle Kinder erreichen. Hier können sie Demokratie erlernen und erfahren sowie Partizipation einüben. Die Veranstaltung will Anregungen dazu bieten, wie das in der Praxis gut gelingen kann.

Ein Fachtag zum Thema „Pädagogische Nutzung von Material & Dokumenten der lokalen NS-Geschichte“ wird sich an weiterführende Schulen richten. Gemeinsam mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung plant das Bildungsbüro eine Veranstaltung, die Lehrkräfte und die Anbieter von historischen Dokumenten und Artefakten zum „Demokratieende in der NS-Zeit“ zusammenbringt.

Haben Sie Interesse an einem der Fachtage mitzuarbeiten? Möchten Sie sich in unseren Verteiler für Informationen rund um die Fachtage eintragen lassen? Kontaktieren Sie uns gerne!



Erinnerungskultur@staedteregion-aachen.de

EUROPA SPÜREN

Erfolgreiche Bilanz für „Europa spüren“: 613 Jugendliche entdecken Europa dank Exkursionen nach Belgien und in die Niederlande.



Die europäische Verständigung zu fördern und junge Menschen für die Vielfalt Europas zu begeistern, gehört zu den zentralen Zielen des Bildungsbüros. Aus diesem Grund wurde mithilfe der Landesinitiative Europa-Schecks das Projekt „Europa spüren“ ins Leben gerufen. Dank der besonderen Lage der StädteRegion Aachen in der Euregio Maas-Rhein ist die Grenze in kurzer Zeit passiert und es können Orte in Belgien oder den Niederlanden erkundet werden, die die Geschichte, die Werte und das System Europas für junge Menschen spürbar machen.

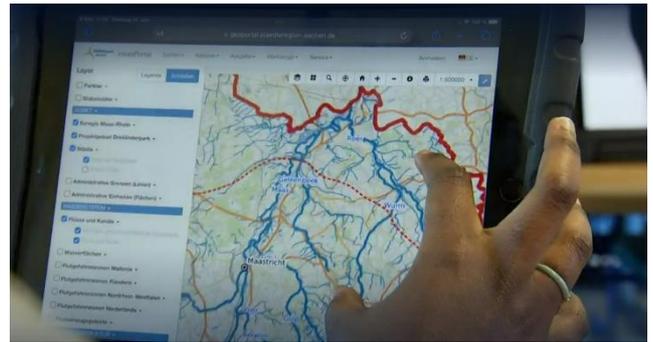
Neun Schulen haben das Angebot bereits genutzt und mit insgesamt 613 Schüler_innen Orte wie Tongeren, Brüssel, Lüttich, Eupen und Oostkapelle in Belgien sowie Maastricht, Heerlen, Gulpen und Valkenburg in den Niederlanden erkundet. Alle Exkursionen wurden im Unterricht mit einem besonderen Fokus auf Europa vor- und nachbereitet. Die Schwerpunktsetzungen waren hierbei so vielfältig wie Europa selbst: Von der Kulinarik unserer Nachbarländer bis zu den Organen der Europäischen Union war alles dabei. Doch eins haben alle Exkursionen gemeinsam: Die teilnehmenden Jugendlichen konnten wertvolles Wissen über Europa erlangen, welches aufgrund der Verknüpfung mit einem Erlebnis unter Gleichaltrigen in Erinnerung bleiben wird. Die Exkursionen in unsere Nachbarländer haben Grenzen im Kopf verschwinden lassen und verfestigen den europäischen Gedanken in der jungen Generation.



www.staedteregion-aachen.de/europa-spueren
bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

GEOREGIOEMR: WER KENNT EIGENTLICH DIE EUREGIO MAAS-RHEIN?

Mit dem GeoRegioEMR die Euregio Maas-Rhein im Geografie- und Fremdsprachenunterricht digital, interaktiv und mehrsprachig entdecken.



Gemeinsam unsere vielseitige, bunte Grenzregion erleben und mitgestalten: Das ist seit November 2023 in digitaler Weise möglich: „Das GeoRegioEMR lädt Lernende und Lehrende weiterführender Schulen der Euregio Maas-Rhein ein, die eigene Region und die unmittelbare Nachbarschaft neugierig zu erkunden und (noch) besser kennenzulernen – ganz im Sinne der euregionalen Idee“, erläutert Kathrin Holtermann, Euregioprofilschulkoordinatorin der Hauptschule Drimborn in Aachen und Mitwirkende im Entstehungsprozess des GeoRegioEMR, Teil des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts EMRLingua.

Im 15 km entfernten Hoensbroek, Süd-Limburg, erzählen Schüler_innen von ihren ersten Erfahrungen mit dem digitalen Material. Besonders die Medienvielfalt und die interaktiven Karten begeistern sie: „Ich finde es schön, dass ich selbst ganz neue Sachen entdecken kann“, sagt Senna vom Broeklandcollege.

Sie möchten das GeoRegioEMR selbst ausprobieren? Eine kostenfreie Basisversion steht allen online zur Verfügung. Schulen und außerschulische Lernorte in der Euregio Maas-Rhein haben nach Registrierung zudem Zugriff auf weitere Inhalte und Funktionen, die das Unterrichten erleichtern.



Hier geht's zum Beitrag und hier zur kostenfreien Registrierung für das GeoRegioEMR.

Kathrin.Holtermann@staedteregion-aachen.de

FÜR DEMOKRATIE UND FREIHEIT

Die belarussische Karlspreisträgerin Veronica Tsepkało spricht mit Schüler_innen im Zinkhütter Hof und sorgt für bleibende Eindrücke.



Erstmals fand eine Veranstaltung der StädteRegion Aachen im Rahmenprogramm des Internationalen Karlspreises zu Aachen statt. Die belarussische Bürgerrechtlerin Veronica Tsepkało sprach im Industriemuseum Zinkhütter Hof und stellte sich dort den Fragen der Gäste sowie der Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Nord und des Aachener Couven Gymnasiums. Tsepkało erhielt im Jahr 2022 mit Maria Kalesnikava und Swetlana Tichanowskaja den Karlspreis für ihren „Mut und Einsatz für Demokratie und Freiheit“.

„Wir brauchen alle, die sich für demokratische Werte stark machen, die sich denen entgegenstellen, die unsere Gesellschaft, die das geeinte Europa spalten und sogar zerstören wollen“, sagte Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier bei der Veranstaltung. „Vor allem junge Menschen, die das tun, machen mir Mut und Hoffnung.“ Für sie sei Veronica Tsepkało ein leuchtendes Vorbild, so Dr. Grüttemeier.

Die Jugendlichen hatten sich zuvor in einem interaktiven Workshop auf das Thema „europäische und demokratische Werte“ und auf den Impulsvortrag von Tsepkało vorbereitet und stellten gezielte Fragen an die belarussische Aktivistin. Die Veranstaltung wurde durch das Bildungsbüro organisiert.



Hier geht's zur Pressemitteilung zum Vortrag.
Linda Jo Siemon, 0241/5198-4303
Linda-Jo.Siemon@staedteregion-aachen.de

ZEITZEUGENGESPRÄCH MIT IVAR BUTERFAS-FRANKENTHAL

Der Holocaust-Zeitzeuge berichtet eindrucksvoll aus seinem Leben und ruft Schüler_innen zu selbstständigem, reflektierten Handeln auf.



Am 5. Juni sprach der Holocaust-Zeitzeuge Ivar Buterfas-Frankenthal im Theater Aachen vor rund 700 Schüler_innen verschiedener Schulen. Er wurde am 16. Januar 1933 als jüngstes von acht Kindern in Hamburg geboren. Gespannt lauschte das Publikum, als er davon erzählte, wie er kurz nach seiner Einschulung vor den Augen und Ohren aller Mitschüler_innen aus der Schule entlassen wurde, wie ältere Kinder ihn regelrecht jagten, erwischten und dann versuchten ihn zu verbrennen. Buterfas-Frankenthal hat den Krieg und die Nazis überlebt und setzt sich für die Demokratie in Deutschland sowie für eine Gesellschaft ein, die die Freiheit und Würde jedes einzelnen Menschen garantiert. Im Anschluss an den bewegenden Vortrag hatten die Schüler_innen Gelegenheit, Fragen zu stellen. Herr Buterfas-Frankenthal forderte die jungen Menschen dazu auf, selbstständig zu reflektieren, Entscheidungen zu treffen und zu handeln.

Organisiert wurde der Vortrag durch das Couven Gymnasium. Das Bildungsbüro unterstützte die Veranstaltung mit Material zur Vor- und Nachbereitung für die Lehrkräfte.



staedteregion-aachen.de/zeitzeuge
Linda Jo Siemon, 0241/5198-4303
Linda-Jo.Siemon@staedteregion-aachen.de

JUNGES KULTURFESTIVAL RAMPENFIEBER

Über 700 Kinder und Jugendliche beeindrucken beim Jungen Kulturfestival Rampenfieber mit künstlerischen Darbietungen.



Vom 13. bis zum 27. Juni zeigten Kinder und Jugendliche ihr Können auf großer Bühne in den Sparten Tanz, Theater, Musik, Literatur, Fotografie und Bildende Kunst im Rahmen des Jungen Kulturfestivals Rampenfieber. Das Festival fand in allen vier Gebietskörperschaften des Region Aachen Zweckverbands statt und bot ein spannendes, vielfältiges und vor allem auch qualitativ hochwertiges Programm. Mit über 700 Teilnehmenden und fast 3.000 Zuschauer_innen war diese Edition des Festivals ein voller Erfolg! Die Sparte Theater wurde von der StädteRegion Aachen besonders unterstützt.

Abschließend wird am 28. August eine Begegnungsveranstaltung im Haus der Stadt Düren stattfinden, wo alle Akteur_innen der einzelnen Sparten des Festivals aufeinandertreffen und Raum zum Austausch gegeben wird.



www.rampenfieber.eu

Die Anmeldung zur Begegnungsveranstaltung am 28. August ist per Mail an reservierung@rampenfieber.eu möglich.

KINDERTHEATER- FESTIVAL „SIEH MAL AN!“

Die Magie des Theaters: 460 Kinder verzaubern ihr Publikum beim Aachener Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“ auf der großen Bühne.



15 Grund- und Förderschulen aus der StädteRegion Aachen haben in der Zeit vom 15. bis 19. April (Hauptaufführungswoche) am Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“ teilgenommen. Mit dabei waren rund 460 Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. Die Stücke der teilnehmenden Schulen, und das ist das Besondere in diesem Projekt, wurden zusammen mit Theaterprofis entwickelt, darunter Schauspieler_innen, Theaterpädagog_innen und Maskenbildner_innen. Dass es eine professionelle Bühne war, auf der die Kinder im Frühjahr standen und das Stück aufführten, mit Rampenlicht, Technik und großem Publikum in einem echten Theater, hat die Aufführungen zu einem besonderen Kulturerlebnis für die Kinder und ihr Publikum gemacht.

Ausgerichtet wird „Sieh mal an!“ von der Aachener Kultur- und Theaterinitiative AKuT (Träger) in Kooperation mit dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und dem Schulamt für die Städtereion Aachen. Unterstützt wird das Festival von der Victor-Rolff-Stiftung und dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen.

Das Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“ findet alle zwei Jahre statt. Die nächste Bewerbungsphase beginnt nach den Sommerferien im kommenden Jahr. Dann heißt es wieder „Sieh mal an!“.



Ines Dziwisch, 0241/5198-4311

Ines.Dziwisch@staedtereion-aachen.de

ZEHNTE KUBIS-KONFERENZ „LASS MAL REDEN!“

Die KuBiS-Konferenz setzt Impulse für die Verknüpfung kultureller und historisch-politischer Bildung für eine lebendige Demokratie.



Unter dem Motto „Lass Mal Reden! – Kulturelle Bildung trifft auf historisch-politische Bildung: Ein Beitrag zur Demokratiebildung“ fand am 15. Mai die Jubiläums-KuBiS-Konferenz im Alten Rathaus Würselen statt. Eröffnet wurde sie durch eine Videobotschaft der Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, und durch das Bildungsbüro. Die Konferenz mit fast 80 Teilnehmenden umfasste einen spannenden Impulsvortrag von Anna Maria Weber zum „Veto Prinzip“ und vier interessante Workshops rund um das Thema Kulturelle Bildung und wie damit Dialog und Diskurs gefördert werden können. Anschließend wurden alle Arbeitsergebnisse der Workshops zusammengetragen und im „KuBiS-Salon“ auf das Jubiläum angestoßen. Die gesamte KuBiS-Konferenz ist durch Jenny Katzmann mit einer „Kritzelnotiz“ kreativ und anschaulich festgehalten. Diese bietet einen interessanten Einblick in die einzelnen Themenschwerpunkte der Konferenz.

Als Anregung und Impuls wurde mitgenommen, dass historisch-politische Bildung und Demokratiebildung nicht wegzudenken sind von Kultureller Bildung und Hand in Hand gehen, ganz unter dem Motto: Wer es lernt kreativ zu gestalten, kann die Gesellschaft und Umgebung mitgestalten.

i

www.staedteregion-aachen.de/kubis

Ines Heuschkel, 0241/5198-4335

Ines.Heuschkel@staedteregion-aachen.de

ERSTE GENERATION DER „FUTURE GUIDES“ JETZT AUSGEBILDET

Zehn Jugendliche entwickeln kreative Projekte für eine nachhaltigere Zukunft im Rahmen ihrer „Future Guides“-Ausbildung im ENERGETICON.



„Mein Handeln hat Konsequenzen – ich kann dazu beitragen, die Welt ein Stück zu verbessern!“, sagt Mohamed. Er ist einer von zehn Schüler_innen aus der StädteRegion Aachen, die im Alter von 12 bis 15 Jahren in der ersten Sommerferienwoche im ENERGETICON in Alsdorf zu „Future Guides“ ausgebildet wurden. In dieser ersten Ausbildungswoche beschäftigten sich die Future Guides im Rahmen des KoMoNa-Projektes „BNE-Bio“ auf kreative Weise mit den Themen Klima und Umwelt, Erneuerbare Energie, Müllvermeidung und Mikroplastik sowie gesunde und nachhaltige Ernährung. Dabei haben die Jugendlichen tolle selbstgewählte Nachhaltigkeitsprojekte ausgetüftelt und am Ende der Woche überzeugend der lokalen Presse sowie Vertreter_innen aus Politik und Verwaltung vorgestellt.

Koordiniert wird das Projekt vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen. Ziel ist es, allen Schüler_innen in der StädteRegion Aachen eine Bildungsbio-graphie mit unterschiedlichen Angeboten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung an außerschulischen Lernorten zu ermöglichen. Dafür gibt es bis 2026 Fördergelder in Höhe von über 340.000 Euro aus dem Bundesförderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“.

i

www.staedteregion-aachen.de/bne

Simone Bayer, 0241/5198-4308

Simone.Bayer@staedteregion-aachen.de

SCHATZKISTEN UND INSEKTEHOTELS

MINTplus begeistert auch für handwerkliche Berufe! Zwölf Schüler_innen sammeln praktische Erfahrungen im Holzbau.



Zwölf Schüler_innen der Sekundarschule Simmerath haben beim Projekt „Mach MIT!“ im Bildungszentrum BGZ Simmerath der HWK Aachen viel gelernt. Unter fachkundiger Anleitung konnten sie praktische Erfahrungen im Bauen mit Holz sammeln. Jetzt haben sie ihre Werke präsentiert.

Justin kann sich gut vorstellen, den Beruf des Tischlers oder Zimmerers zu erlernen. Sein Klassenkamerad Lennard arbeitet auch in seiner Freizeit mit Holz oder schraubt rum, deshalb hat das Projekt auch ihm viel Spaß gemacht. Lara hat nach dem Ausprobieren festgestellt, dass sie andere Interessen hat: „Ich habe hier viel Neues gelernt, das war spannend. Trotzdem mag ich später mal was im Metallbau machen.“ Bildungsdezernent Markus Terodde und Wilhelm Grafen, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der HWK Aachen, betonten, dass solche Projekte jungen Menschen berufliche Orientierung geben können.

„Mach mit!“ gehört zu dem vom BMBF geförderten Verbundprojekt „MINTplus“. Es hat unter anderem zum Ziel, junge Menschen für entsprechende Berufe zu begeistern. Bei „Mach MIT!“ hat das mit Blick auf Handwerk gut geklappt!



Gabriele Kilka, 0241/5198-4319

Gabriele.Kilka@staedteregion-aachen.de

MINT-QUALITÄTSOFFENSIVE

Online-Tools für zielgerechte Angebote: Positives Feedback der außerschulischen Lernorte für die Workshops der MINT-Qualitätsoffensive.



MINT-Angebote mithilfe von Online-Tools auf Angebotsqualität, Ressourcenqualität und Ergebnisqualität zu überprüfen: Das zeichnet die Workshops der MINT-Qualitätsoffensive der Körber Stiftung aus. Teilgenommen an insgesamt drei Workshops haben verschiedene außerschulische Lernorte der StädteRegion Aachen. Ziel war es, bestehende und zukünftige Angebote noch besser an die eigenen Zielgruppen anzupassen.

Die Körber Stiftung möchte mit der MINT-Qualitätsoffensive außerschulische Lernorte unterstützen, ihre Angebote aus verschiedenen Blickrichtungen zu hinterfragen und mit den neu gewonnen Erkenntnissen immer weiter zu verbessern. Zur Durchführung dieser Workshops wurde eine Mitarbeiterin im Bildungsbüro über mehrere Monaten hinweg als Multiplikatorin ausgebildet.

Die Teilnehmenden der Workshops sind von den Tools und der gemeinsamen Arbeit begeistert und können sich gut vorstellen, diese auch weiterhin zu nutzen. Sie empfehlen, die Methode auch anderen Lernorten vorzustellen. Eine neue Workshoprunde ist daher für das nächste Jahr geplant.



www.mint-qualitaet.de

Yvonne Hugot-Zgodda, 0241/5198-4324

Yvonne.Hugot-Zgodda@staedteregion-aachen.de

KURZ NOTIERT...!

FORTBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE: DER LERN-ORT WIESE FÜR GRUNDSCHULKINDER

Die vierstündige Fortbildung für Grundschullehrkräfte sowie für interessierte Fachkräfte der OGS zeigt anhand einer Wiese, welche Möglichkeiten es gibt, diesen Lebensraum mit Grundschulkindern zu erleben und zu entdecken. „Eine Wildblumenwiese besteht nicht nur aus heimischen Gräsern und Kräutern, sondern ist auch Lebensraum für zahlreiche Kleintiere wie Insekten und Spinnen“, sagt Erzieherin und Kräuterpädagogin Mo Hilger. Ziel ist es, den Kindern den Wert dieses Lebensraumes und die Bedeutung der Artenvielfalt für uns Menschen bewusst zu machen.



Die Broschüre zum Download gibt es [hier](#).

EXPLOREGIO.MOBIL JETZT AUCH FÜR DIE SEK I

Das Netzwerk außerschulischer Lernorte eXplore-gio.net bietet an seiner mobilen Experimentierstation, dem „eXplore-gio.mobil“, jetzt auch verschiedene Module im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an, erstmalig auch für die Sekundarstufe I. Dazu kommt die rollende Experimentierstation kostenfrei auf Ihren Schulhof gefahren! Die angebotenen Module sind derzeit: „Einführung in die 17 SDGs“ (Sustainable Development Goals), „Superfood Kohl“ (Gesunde Ernährung - SDG 3) sowie „Der Biber“ (Leben an Land - SDG 15). Im Rahmen einer KoMoNa-Förderung für das Projekt „BNE-Bio“, das vom Bildungsbüro koordiniert wird, entwickelt das eXplore-gio.net derzeit weitere Module für den rollenden Lernort. Das Angebot kann von Schulen in der StädteRegion Aachen kostenfrei gebucht werden.



www.explore-gio.net
Info@explore-gio.net

STIFTUNG KINDER FORSCHEN: FREIE PLÄTZE!

Das Netzwerk „Kinder forschen in der StädteRegion Aachen“ unterstützt mit thematischen Workshops und didaktischen Materialien im Bereich MINT und

BNE pädagogische Fachkräfte dabei, Kita- und Grundschulkindern beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Für folgende Fortbildungen können wir noch freie Plätze anbieten:

- 9. Oktober „Strom und Energie“
- 6. November „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“

Die Workshops sind kostenlos und finden jeweils von 9:30 bis 16 Uhr im Zinkhütter Hof in Stolberg statt.



Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

EXKLUSIVER WORKSHOP IM BERUFLICHEN BILDUNGSZENTRUM BGE

Save the date: Am 26. November sind die MINT-Koordinator_innen, BO-Lehrkräfte und interessierte Schülerinnen und Schüler zu einem exklusiven Workshop in das Bildungszentrum BGE der Handwerkskammer Aachen eingeladen. Es wird eine Präsentation zu Aufgaben eines beruflichen Bildungszentrums, einen Rundgang mit praktischen Einblicken und Gespräche zwischen Lehrkräften, Ausbilder_innen, Lehrlingen und Schüler_innen geben.



Yvonne.Hugot-Zgodda@staedteregion-aachen.de

SCHON GEWUSST...?

NATIONALER PREIS - BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Jeweils 10.000 Euro Preisgeld, eine öffentliche Ehrung bei der feierlichen Preisverleihung, ein Logo für die eigene Öffentlichkeitsarbeit und die Chance auf den UNESCO-Japan Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung winken den zehn Gewinner_innen des Nationalen Preises – Bildung für Nachhaltige Entwicklung, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission gemeinsam vergeben. Bis zum 15. September können sich Kitas, Schulen und Hochschulen, aber auch Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Zusammenschlüsse von Kommunen und Zivilgesellschaft sowie Einzelpersonen bewerben, die

sich für BNE zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen einsetzen. Es werden zehn Preise in den Kategorien Lernorte, Bildungslandschaften, Multiplikator_innen und Newcomer vergeben.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NEUE BNE-LERNPLATTFORM ONLINE

„Planet-N“ ist eine neue, kostenfreie Online-Plattform, die (angehende) Lehrkräfte bei der Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Fachunterricht und den Schulalltag unterstützt. Es werden Anregungen für BNE-Implementierungen mit Bildungsplanbezug für nahezu alle Fächer ab Klasse 7 sowie Materialien für Vertretungsstunden zum Download bereitgestellt. Das Material soll die Kompetenzen von jungen Menschen stärken, globale Probleme zu verstehen, konstruktiv über die Zukunft nachzudenken und das eigene Leben in die Hand zu nehmen.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

L'EUREGIO LIT / DIE EUREGIO LIEST / DE EUREGIO LEEST: NEUE SCHULPROJEKTE!

Euregiokultur e.V. entwickelt seit vielen Jahren grenz- und sprachübergreifende Literaturprojekte in der Euregio Maas-Rhein. Der Euregio-Schüler-Literaturpreis ist wohl das Bekannteste: Es verbindet die drei Nachbarsprachen, junge Menschen aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland sowie Schulen mit Schulen, die Leserschaft mit Autor_innen und kritische Betrachtung mit preiswürdigen Werken. Außerdem können Sie mit Ihrer Klasse an Borderlines und einem Poetry-Slam teilnehmen oder bei dem Sprachperformer um den Titel des besten Slammers kämpfen. Zu textlastig? Schauen Sie beim INK Award vorbei, dem ersten euregionalen Preis für Graphic Novels.



Weitere Informationen zur Teilnahme und zum Ablauf finden Sie [hier](#).

HELMHOLTZ-SCHÜLERKONGRESS IM JULAB

Am 12. November dreht sich im Schülerlabor JuLab am Forschungszentrum Jülich alles um Gehirnforschung, künstliche Intelligenz und Ethik. Schüler_innen ab der Jahrgangsstufe EF können sich aus erster Hand über aktuelle Technologien und den Stand der Forschung vor dem Hintergrund einer lebenswerten und nachhaltig gestalteten Zukunft informieren. Vorträge, Workshops, Institutsführungen, Podiumsgespräche und Diskussionen mit Expert_innen aus Forschung und Politik, Ausstellungen sowie moderierte Talk-Runden sind Bestandteil des breitgefächerten Angebots. Eine Teilnahme ist sowohl für Einzelpersonen als auch für Kurse/Klassen möglich. Das JuLab bietet darüber hinaus in diesem Jahr einen Tag der offenen Tür, diverse Fortbildungen und spannende Experimentiertage für Schüler_innen an.



Weitere Informationen zu den Angeboten des JuLabs finden Sie [hier](#).

WEITERE INFORMATIONEN UND SERVICE

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedtereion-aachen.de/bildungsbuero

Hier können alle Interessierten den Newsletter **abonnieren** und natürlich auch **abbestellen**.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedtereion-aachen.de

Leitung Bildungsbüro: Nadejda Pondeva

Redaktion: Marie Becker

Simone Bayer, Marie Becker, Anja Beissel, Tim Bodendorf, Anne Dinse, Ines Dziwisch, Ines Heuschkel, Kathrin Holtermann, Yvonne Hugutzgodda, Gabriele Kilka, Nadejda Pondeva, Barbara van Rey, Marleen Schonmacker, Linda Jo Siemon

Bildnachweise

- S. 1 StädteRegion Aachen
- S. 2 StädteRegion Aachen
- S. 2 INTERREG Euregio Maas-Rhein
- S. 3 StädteRegion Aachen
- S. 3 StädteRegion Aachen
- S. 4 Adobe Stock zinkevych
- S. 4 Adobe Stock Markus Mainka
- S. 5 Vanessa Corall
- S. 5 WDR Aachen
- S. 6 StädteRegion Aachen
- S. 6 Jens Reimerdes
- S. 7 Sabine Lenz
- S. 7 Luis Fraenkel
- S. 8 StädteRegion Aachen
- S. 8 Marijke Stasch
- S. 9 Doris Schlachter
- S. 9 Körber Stiftung